

Cinéfête

Am Freitag, den 26. Januar 2024 haben wir (die TeilnehmerInnen der Wahlpflicht- bzw. Profilkurse Französisch) uns mit unseren Lehrerinnen Frau Miret und Frau Minke-Colinet auf den Weg ins Auricher Kino gemacht. Dort fand die „cinéfête“ statt, die wir im Rahmen einer Schulveranstaltung besucht haben.



In diesem Tanzfilm wird erzählt, wie die zwölfjährige Neneh es schafft, der Leitung der berühmten und traditionsbewussten Ballettschule der Pariser Oper zu beweisen, dass sie das nötige Talent und die Disziplin für eine Karriere als Ballerina hat.



Neneh lebt in einer der Hochhaussiedlungen Paris' und besucht dort das „Collège“. Ihr Hobby ist das Tanzen, das sie auch immer wieder auslebt, egal ob am Bahnhof, zwischen den Häusern oder auch auf dem Schulhof. Als die angesehene Ballettschule der Pariser Oper neue SchülerInnen sucht, beschließt Neneh sich dort anzumelden und zum Vortanzen anzutreten. In der Jury sitzen unter anderem die Direktorin, eine ehemalige Tänzerin namens Marianne Belage, die gegen die Aufnahme von Neneh ist. Dennoch wird Neneh aufgenommen und darf in die neue Klasse. Alle ihre MitschülerInnen sind im Gegensatz zu ihr *weiß* und kommen aus reichen Familien. Sie erfährt Mobbing und Demütigung. Auch von einigen Ballettlehrern erfährt sie Abneigung. Doch durch die Unterstützung einiger wohlgesonnener Lehrer und ihrer Familie und Freunde, hält sie, obwohl sie beinahe aufgegeben wollte, an ihrem Ziel fest und bemerkt, dass sie doch gar nicht so viele Unterschiede mit der Direktorin Marianne Belage hat, wie es anfangs schien.